

13.09.2017 – Nr. 9/17

## News aus der ADAC Stiftung Sport

- Rallye: Marijan Griebel holt vorzeitig zweiten EM-Titel in Folge
- Speedway: Michael Härtel wird Vize-Weltmeister auf der Langbahn
- Rallye: Julius Tannert feiert beim Heimspiel ersten WM-Sieg
- Motorrad: Titelverteidigung für Dirk Geiger im ADAC NEC greifbar nah

München. In der Saison 2017 fördert die ADAC Stiftung Sport 33 Motorsporttalente aus zehn unterschiedlichen Disziplinen. Die Förderkandidaten sorgen auch international für Furore.

### RALLYE / MARIJAN GRIEBEL VORZEITIG RALLYE-EUROPAMEISTER DER U28

Nach dem zweiten EM-Titel in Folge war der Jubel bei Rallye-Pilot Marijan Griebel fast grenzenlos. „Es war ein supergutes Wochenende und der U28-Titel ist natürlich die Krönung“, sagte der 28-Jährige aus Hahnweiler nach der Barum Czech Rally Zlín in der Tschechischen Republik. Mit Co-Pilot Stefan Kopczyk hatte er im Skoda Fabia R5 mit dem dritten Saisonsieg vorzeitig den Europameistertitel in der neu eingerichteten EM-Kategorie für Fahrer unter 28 Jahren gewonnen. „Ich hätte wirklich nicht erwartet, schon nach vier von sechs Rallyes Champion zu sein, aber mit drei Siegen und dem dritten Rang auf den Kanaren verlief jeder ERC-Lauf für uns nahezu perfekt“, sagte der Junior-Europameister von 2016, der nach dem Aufstieg in die ERC Junior U28 zuvor die Azoren Rallye und die Rajd Rzeszowski in Polen gewonnen hatte. Die Prämie für den EM-Triumph ist ein Einsatz in einem World Rally Car bei einem europäischen Lauf der Rallye-WM-Saison 2018. Bei der diesjährigen ADAC Rallye Deutschland feierte Griebel bereits sein WRC2-Debüt.

### RALLYE / ERSTER WM-ERFOLG BEIM HEIMSPIEL

Einen besseren Ort für seinen ersten Sieg in der Junior-WM hätte sich Rallye-Pilot Julius Tannert nicht aussuchen können. Ausgerechnet im großen Heimspiel bei der ADAC Rallye Deutschland war der 27-Jährige aus Lichtentanne bei Zwickau in seinem Ford Fiesta R2T bei den Nachwuchspiloten unschlagbar und gewann zudem auch noch die WRC3-Kategorie für zweiradgetriebene Fahrzeuge. „Die Junior-WRC bei meiner Heimrallye zu gewinnen, ist fantastisch. Das Team und Jürgen haben einen tollen Job gemacht und wir haben uns durch ein nahezu fehlerfreies Wochenende diesen Sieg geholt. Das ist mein bisher größter Sieg in einer internationalen Meisterschaft und ich genieße diesen Erfolg“, sagte Tannert, der sich mit seinem Co-Piloten Jürgen Heigel vor dem letzten WM-Lauf vom 5. bis 8. Oktober bei der Rallye Catalunya in der Gesamtwertung vom fünften auf den dritten Platz vorarbeitete: „Mit dem Sieg haben wir uns in eine gute Ausgangsposition für den letzten Lauf in Spanien gebracht. Dort möchten wir den dritten Platz in der Meisterschaft verteidigen und gleichzeitig um ein Cockpit im leistungsstärkeren Ford Fiesta R5 im nächsten Jahr kämpfen.“

### SPEEDWAY / VIZE-WELTMEISTER IN ERSTER LANGBAHN-SAISON

Speedway-Pilot Michael Härtel ist gleich in seiner ersten kompletten Saison in der Langbahn-WM Vize-Weltmeister geworden und hat damit den größten internationalen Erfolg seiner Karriere gefeiert. Nachdem er mit einem unglücklichen sechsten Platz im vorletzten GP in Eenrum in den Niederlanden etwas Boden verloren hatte, fuhr der 19-Jährige aus Dingolfing beim WM-Finale im französischen Morizes als Dritter noch einmal aufs Podium. Am Ende fehlten ihm nur vier Punkte in der Gesamtwertung auf Weltmeister Mathieu Tresarrieu aus Frankreich. „Ich hatte mir vor der ersten WM-Saison einen Platz unter den ersten Acht und die direkte Qualifikation für die WM 2018 vorgenommen. Ein Top-5-Platz war das optimale Ziel. Jetzt bin ich Vize-Weltmeister“, sagte Härtel. Am 24. September in Roden in den Niederlanden könnte Härtel als Kapitän der deutschen Mannschaft unter anderem zusammen mit seinem dann 18 Jahre alten Förderkollegen Lukas Fienhage (Lohne) bei der Langbahn-Team-WM eine weitere Medaille und vielleicht sogar den Titel holen. Im vorigen Jahr war das deutsche Team Vize-Weltmeister.

#### **ADAC NORTHERN EUROPE CUP / ERFOLGREICHE TITELVERTEIDIGUNG IN REICHWEITE**

Dirk Geiger steht kurz vor der erfolgreichen Titelverteidigung in der Standard-Klasse des ADAC Northern Europe Cup. Der 15-Jährige aus Mannheim verpasste zwar bei den beiden Läufen des vorletzten Rennwochenendes im Rahmen der Britischen Superbike-Meisterschaft in Silverstone die vorzeitige Meisterschaftsentscheidung, holte aber in zwei ganz engen Rennen mit einem dritten und einem zweiten Platz so viele wertvolle Punkte, dass ihm in den beiden letzten Rennen am 30. September und 1. Oktober in Assen schon fünf der zu vergebenden 50 Zähler reichen würden. In der GP-Klasse kämpfen zwei weitere Förderpiloten gegeneinander um den Titel. Spitzenreiter Tim Georgi (17/Berlin) geht mit 17 Punkten Vorsprung vor seinem Teamkollegen Jan Ole Jähnig (16/Lehndorf) in die letzten beiden Rennen, Chancen hat auch noch der Niederländer Jan Dubbink, der weitere neun Punkte zurückliegt. Im ersten Lauf im verregneten Silverstone waren Georgi in der Einführungsrunde und Jähnig in Führung liegend zwei Runden vor Schluss gestürzt, tags darauf wurden sie Zweiter und Dritter.

#### **MOTOCROSS / GESAMTRANG SIEBEN IN DER EMX125**

Motocross-Pilot Jeremy Sydow hat sich mit starken Leistungen zum Ende der Saison in der EMX125 den siebten Rang in der Gesamtwertung gesichert. Bei der siebten und vorletzten Veranstaltung der Saison in Frauenfeld-Gachnang in der Schweiz feierte der 17-Jährige aus Chemnitz sein insgesamt bestes Ergebnis des Jahres und verpasste nach einem siebten und einem vierten Rang in den beiden Wertungsläufen als Gesamtvierter nur um einen Punkt sein erstes Podium. In der EM-Wertung machte er damit einen Sprung vom elften auf den siebten Rang, den er beim Saisonfinale im schwedischen Uddevalla behauptete, obwohl er im ersten Lauf nach einem unglücklichen Sturz als 22. ohne Punkte geblieben war. Im letzten Lauf der Saison gelang ihm auf Rang neun noch eine Top-10-Platzierung, was zum 16. Platz in der Tageswertung reichte. Sein bestes Saisonergebnis holte Förderkollege Lion Florian in Schweden. Der 16-Jährige aus Erding fuhr auf den Plätzen 15 und 16 in beiden Läufen in die Punkte und wurde 18. in der Tageswertung.

#### **TRIAL / WEITERER TOP-10-PLATZ IN DER WM**

Der deutsche Trial-Meister Franz Kadlec hat beim vorletzten WM-Lauf in der Königsklasse TrialGP im tschechischen Sokolov mit seiner GasGas als Achter erneut einen Top-10-Platz erreicht, ärgerte sich aber dennoch ein wenig über kleinere Fehler, die eine noch bessere Platzierung verhindert hatten. Vor dem Saisonfinale am kommenden Wochenende in Pietramurata in Italien ist der 20-Jährige aus Reichersbeuern in der Gesamtwertung weiterhin Neunter. Der 18 Jahre alte Max Faude aus Sindelfingen fuhr als 13. zum fünften Mal in seiner Premieren-Saison in der zweithöchsten Kategorie Trial2 in die Punkteränge.

#### **MOTORRAD / ERSTE TESTFAHRTEN AUF EINEM MOTO2-WM-BIKE**

Erstmals WM-Luft hat Motorrad-Pilot Lukas Tulovic geschnuppert. Der 17-Jährige aus Eberbach, der in diesem Jahr regulär in der spanischen Moto2-Meisterschaft unterwegs ist, durfte im Anschluss an den österreichischen Motorrad-GP auf dem Red Bull Ring in Spielberg erstmals für das Forward Racing Team bei einem offiziellen WM-Test eine 2017er Kalex fahren. „Es war natürlich hilfreich, dass ich vor einigen Jahren im ADAC Junior Cup schon einmal auf dieser Strecke gefahren bin und dadurch den Verlauf kannte“, sagte Tulovic: „Ich bin sehr dankbar, dass ich die Chance vom Team bekommen habe, den Test zu fahren. Das ist wirklich cool und es wird mir sicher in Spanien weiterhelfen, hier von den WM-Fahrern zu lernen.“ Tulovic fehlten in seiner besten Runde nur etwa 2,5 Sekunden auf die Pole-Zeit des vorherigen Wochenendes. „Ich bin überwältigt, wie viele Leute sogar bei einem Test in der Weltmeisterschaft anwesend sind“, sagte Tulovic, der aber von den Stars der Szene beeindruckt war: „Wenn ein WM-Fahrer an einem vorbeischießt, fragt man sich schon, wie er nur so schnell durch die Kurve fahren kann.“

#### ADAC TCR GERMANY / MIT VIEL SCHWUNG AUF DEN SACHSENRING

Mit starken Leistungen in den letzten Rennen mit drei Podestplätzen, seiner ersten Pole-Position und dem Sprung auf Rang zwei der Gesamtwertung hat sich Mike Halder in der ADAC TCR Germany zum „Mann der Stunde“ entwickelt. Und bei noch zwei ausstehenden Rennwochenenden mit vier Läufen will der 21-Jährige aus Meßkirch in dieser Saison unbedingt noch seinen ersten Sieg feiern und trotz 77 Punkten Rückstand Gesamt-Spitzenreiter und Titelverteidiger Josh Files zumindest noch ein bisschen ärgern. „Das ist natürlich eine große Motivation. Wir sind in der Meisterschaft jetzt vorne mit dabei. Wir wollen das Beste daraus machen und so viele Punkte wie möglich mitnehmen“, sagte Halder, der an seinem Seat Leon TCR gerne auch selbst mit Hand anlegt und jedes Detail kennt. Für die Rennen auf dem Sachsenring am kommenden Wochenende (15. bis 17. September) hat sich Halder einiges vorgenommen: „Neben Zandvoort ist der Sachsenring eine meiner Lieblingsstrecken. Dadurch, dass man dort vorher nicht viel trainieren kann, rechne ich mir relativ gute Chancen aus.“

#### ADAC KART MASTERS / FÖRDERPILOTEN KÄMPFEN UM TITEL

Gleich mehrere Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport kämpfen im Saisonfinale um Titelehren im ADAC Kart Masters und der renommierten Deutschen Kart-Meisterschaft. Hugo Sasse aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach ist dabei sogar in beiden Championaten vorne dabei. In der DKM liegt Sasse in der Kategorie DKJM vor dem Finale vom 20. bis 22. Oktober im italienischen Lonato mit 178 Punkten nur einen Zähler hinter dem Niederländer Kas Haverkort auf Rang zwei, der sich beim vierten von fünf Rennwochenenden in Wackersdorf mit einem Doppelsieg an die Spitze gesetzt hatte. Sasse hatte aber mit seinen Plätzen drei und zwei wichtige Punkte geholt. Im ADAC Kart Masters hat Sasse vor dem Finale in Wackersdorf (30. September bis 1. Oktober) mit 148 Zählern in der OK Junior sechs Punkte Rückstand auf Förderkollege Marius Zug (14/Pfaffenhofen). Beim vorletzten Rennwochenende in Oschersleben hatten Sasse und Zug im ersten Lauf die Plätze eins und drei belegt, den zweiten Lauf gewann Zug, nachdem Sasse im Kampf um den Sieg mit einem anderen Konkurrenten kollidiert und ausgeschieden war. „Bis zum zweiten Rennen war es ein perfektes Wochenende für mich. Durch die Kollision habe ich nun viele Punkte verloren und es wird beim Finale in Wackersdorf nun richtig spannend“, meinte Sasse. In der Klasse OK geht Luca Maisch (14/Neustetten) nach einem dritten Rang und seinem dritten Saisonsieg in Oschersleben mit zwei Zählern Rückstand ins Finalwochenende. „Ich bin sehr glücklich. Nach einem durchwachsenen Zeittraining habe ich mich gut gesteigert. Die Meisterschaft bleibt in greifbarer Nähe“, sagte Maisch.

#### EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / INTERNATIONAL UND NATIONAL ERFOLGREICH

Motocross-Pilot Max Nagl holte bei seinem Gaststart im ADAC MX Masters in Gaillardorf souverän den Sieg. Beim niederländischen MXGP in Assen feierte der ehemalige Förderpilot mit Rang zwei im zweiten Lauf - nach einem Sieg im Mai im französischen Ernée - sein zweitbestes Einzelergebnis der Saison. Der viermalige Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel, der zu Beginn seiner Karriere von der ADAC Stiftung Sport gefördert wurde, belegte in den ersten beiden Rennen nach der Sommerpause in Spa und beim Ferrari-Heimspiel in Monza die Plätze zwei und drei, verlor aber mit jetzt drei Punkten Rückstand auf Lewis Hamilton erstmals in dieser Saison die WM-Führung. Auch der ehemalige Förderfahrer Maximilian Günther musste in der Formel-3-EM Platz eins der Gesamtwertung abgeben. Durch zwei dritte und einen siebten Rang in Zandvoort sowie einen siebten Platz in drei Rennen auf dem Nürburgring wurden aus 18 Punkten Vorsprung 73 Zähler Rückstand auf den Briten Lando Norris, der in dieser Zeit vier Siege, einen zweiten und einen dritten Platz holte. In der Deutschen Rallye-Meisterschaft hat Fabian Kreim als Dritter bei der ADAC Rallye Niedersachsen den ersten Matchball zur Titelverteidigung vergeben, geht aber mit deutlichen 21 Punkten Vorsprung ins Finale bei der ADAC 3-Städte-Rallye am 20. und 21. Oktober. Kreim wurde vier Jahre von der ADAC Stiftung Sport gefördert. In der DTM haben René Rast nach einem fünften sowie der ehemalige Förderpilot Marco Wittmann nach einem neunten und einem dritten Rang auf dem Nürburgring noch Chancen auf den Titel. Bei noch vier ausstehenden Rennen hat Rast als Gesamtdritter zwölf Punkte Rückstand, Wittmann liegt als Vierter 19 Zähler zurück.

### **Pressekontakt**

#### **ADAC Stiftung Sport**

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: [as@9pm-media.com](mailto:as@9pm-media.com)

[www.adac-stiftungsport.de](http://www.adac-stiftungsport.de)